

Ehrennadel der Stadt Delbrück an Anneliese Hippauf verliehen



Anneliese Hippauf und Bürgermeister Werner Peitz nach der Auszeichnung im Rahmen der Feierstunde zum Katharinenmarkt (Foto: Yvonne Held, Delbrücker Stadtanzeiger)

Die Ehrennadel in Gold mit Diamant wurde in diesem Jahr an Anneliese Hippauf verliehen. Mit der Verleihung möchte die Stadt Delbrück die außerordentliche Bedeutung des Ehrenamtes in unserer Stadt hervorheben, denn bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Grundpfeiler und eine tragende Säule unseres Gemeinwesens. Die Stadt Delbrück ist natürlich glücklich und daher besonders stolz darauf, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger bereit finden, sich für die Gemeinschaft, sich für den Nächsten ehrenamtlich zu engagieren. "Wir haben heute die ganz besondere Ehre, eine Frau aus unserer Mitte auszeichnen zu dürfen, die stets bereit ist, Verantwortung für andere zu übernehmen. Die nicht darauf wartet, dass andere etwas für sie tun, sondern die Dinge selbst mit viel Engagement und Verantwortungsgefühl in die Hand nimmt und nach vorn treibt. Heute ist es an der Zeit Danke zu sagen, d.h. mit der nun folgenden Auszeichnung wollen wir gemeinsam unser aller Dank, Respekt und Anerkennung in besonderer Weise ausdrücken.", so Bürgermeister Werner Peitz in seiner Laudatio.

Anneliese Hippauf ist ein Aktivposten im Delbrücker Vereinsleben und setzt sich bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich ein und wurde aus der Bürgerschaft heraus, für die Auszeichnung vorgeschlagen. Frau Hippauf ist 1994 in die Caritas Delbrück eingetreten. Von 1994-1999 war sie dann als Fahrerin für "Essen auf Rädern" unterwegs. Seit 2005 ist sie die 1. Vorsitzende der Caritas-Konferenz St. Johannes Baptist und organisiert organisiert das "Essen auf Rädern".

2007 war sie Mitbegründerin der Sprachpaten-Initiative, bei der sich ehrenamtliche Sprachpaten zweimal in der Woche in der Johannes-Grundschule treffen, um Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund im 1. bis 4. Schuljahr die deutsche Sprache in Wort und Bild zu erklären und auch spielerisch beizubringen.

Im Jahr 2008 wurde der Delbrücker Ranzen gegründet, auch hier hat Anneliese Hippauf den Vorsitz übernommen. Der Delbrücker Ranzen gibt Schulmaterialien an Kinder zur Einschulung aus, die aus nachweislich bedürftigen Familien stammen. Es ist ein ökumenisches Projekt, in dem die katholische, die evangelische und die syrisch-orthodoxe Kirche zusammenarbeiten.

2013 übernahm man dann den Grundgedanken des Festes für Daheimgebliebene, das sonst auf den Moorschen Wiesen stattfand, in dem man Weihnachtspakete für bedürftige Delbrücker Familien zusammenstellt und diese wenige Tage vor dem Fest an die in Not geratenen Familien verteilt.

In diesem Jahr wurde dann auch ein neuer Kleiderladen unter dem Motto "Caritas zieht Menschen an" eröffnet.

Ferner ist Anneliese Hippauf auch immer ansprechbar für die Menschen, die in ihrer Not nicht weiter wissen und um ihre Hilfe bitten. Seit 1999 ist Frau Hippauf durchgängig auch immer noch im Sammeldienst und auch im Besuchsdienst der Caritas aktiv.

Aber auch in anderen Vereinen trägt Frau Hippauf gern Verantwortung und engagiert sich dort aktiv, so z. B. auch im BDV, sowie der Kfd St. Elisabeth.

"In einer zunehmenden Individualisierung sind Sie Vorbild für die Gemeinschaft, für Zusammenhalt und Solidarität wofür wir Ihnen von Herzen danken. Sie haben große persönliche Verdienste erworben und einen wesentliche gesellschaftlichen Beitrag geleistet. Die Auszeichnung mit dieser Ehrennadel soll aber auch ausdrücklich die sehr sehr gute Arbeit der Caritas Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Caritas Konferenzen, also in allen 10 Ortsteilen würdigen und hervorheben.", so Peitz weiter.